

	<p>Objekt: Gekritztes Geschiebe</p> <p>Museum: Geomuseum der Universität Münster Pferdegasse 3 48143 Münster 0251-8333966 geomuseum@uni-muenster.de</p> <p>Sammlung: Geschiebe Westfalens</p> <p>Inventarnummer: o.Nr.</p>
--	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Gekritztes Geschiebe

Gekritzte Geschiebe sind beim Transport im Gletschereis zerkratzte Gesteine. Kratzungen in Geschieben belegen, dass sie sich während des Transportes im Eis gegenseitig erodiert haben, indem sie an- und ineinander gedrückt wurden. Kratzungen finden in anderen Transportmedien nicht statt, sind also ein Beleg für Eisüberfahung, wo sie gefunden werden.

Dieser Sandstein aus der Oberkreide (Campanium, ca. 75 Mio. Jahre alt) ist im Bereich der Baumberge westlich von Münster verbreitet. Er wurde dort von Gletschern der Saale-Eiszeit aufgeschürft. Beim Transport nach Süden wurden im Gletscher andere, härtere Gesteinsstücke unter der Eislast in den Sandstein eingedrückt und verursachten die tiefen Ritzungen.

Alter: ca. 200.000 Jahre

Fundort: Kanalbrücke, Münster-Amelsbüren

Grunddaten

Material/Technik:

Maße: ca. 15 x 30 x5 cm

Ereignisse

Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Münster (Westfalen)

Schlagworte

- Eiszeit
- Geschiebe
- Sandstein